

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Betriebsausschusses Eigenbetrieb für Arbeitsförderung am
29.11.2012**

öffentlich

Ort: Ratshof, Raum 334
Marktplatz 1
06100 Halle (Saale)

Zeit: 15:08 Uhr bis 15:40 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Wolfram Neumann	BG
Herr Christian Heine	BMA
Herr Gerry Kley	FDP
Herr Roland Hildebrandt	CDU
Herr René Trömel	DIE LINKE.
Herr Goswin van Rissenbeck	Betriebsleiter EfA
Frau Jana Hirschfeld	EfA
Herr Andreas Fritsch	EfA (Teamleiter Projekt FIC)
Frau Michelle Töpfer	EfA (Auszubildende)

Entschuldigt fehlen:

Herr Gottfried Koehn	SPD
Frau Birgit Schmeil	Beschäftigtenvertreterin EfA

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Stimmberechtigt:	Herr Neumann, Herr Trömel, Herr Kley, Herr Hildebrandt
Beratend:	Herr van Rissenbeck
Protokoll:	Frau Hirschfeld
Gast:	Herr Heine (BMA) , Herr Fritsch (Teamleiter FIC), Fr. Töpfer

Die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung wurde durch Herrn Beigeordneten Neumann eröffnet und geleitet.

Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.
Herr Neumann begrüßt zur heutigen Sitzung den Teamleiter des Projektes „Familien stärken – Perspektiven eröffnen“, Herr Andreas Fritsch, und die Auszubildende Frau Michelle Töpfer.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Es gab keine Anmerkungen.

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende **Tagesordnung** festgestellt und bestätigt.

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 11.10.2012
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Halle 500 - Sachstand zur Verteilung der Fördermittel 2012 und Perspektive 2013
Vorlage: V/2012/11248
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
Berichterstattung zum Förderprogramm "Familien stärken - Perspektiven eröffnen"
Bericht Teamleiter Hr. Fritsch
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 11.10.2012

Anmerkungen zur Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 11.10.2012 gab es nicht.

Herr Beigeordneter Neumann bat um Abstimmung der Niederschrift.

Die Niederschrift vom 11.10.2012 wird bestätigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
4 Ja - Stimmen**

zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Keine

zu 5 Beschlussvorlagen

**zu 5.1 Halle 500 - Sachstand zur Verteilung der Fördermittel 2012 und
Perspektive 2013, Vorlage: V/2012/11248**

Nach intensiver Diskussion wird die Vorlage vom Ausschussvorsitzenden Herrn Neumann zurückgezogen, was von den Betriebsausschussmitgliedern begrüßt wird.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Keine

zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Keine

**zu 8 Mitteilungen - Berichterstattung zum Förderprogramm "Familien stärken -
Perspektiven eröffnen", Bericht Teamleiter Hr. Fritsch**

Herr Beigeordneter Neumann erteilt Herrn van Rissenbeck und dem Teamleiter Herrn Fritsch das Wort.

Der Betriebsleiter leitet in das Projekt ein. Der Betriebsausschuss habe die Umsetzung des Programms beschlossen. Die ersten zwei Mitarbeiter ergänzen sich aus den Bereichen Jobcenter und Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) des Jugendamtes. Der Betriebsleiter benennt das Ziel, mindestens ein Familienmitglied der Erwerbslosen Eltern bis vollendetem 30. Lebensjahr wieder in den 1. Arbeitsmarkt zu integrieren. Die Zielsetzung solle mit Erprobungsarbeitsplätzen erreicht werden. Er führt an, dass 255 Familien in das Programm aufgenommen werden sollen. Dazu sollen fünf Coachs zur Verfügung stehen, von denen drei bereits ihre Arbeit aufgenommen haben. Für die Besetzung der anderen Stellen finden am 03.12.2012 Bewerbungsgespräche statt. Positive Signale aus der Wirtschaft seien vorhanden, wie in Gesprächen mit der IHK und HWS GmbH festgestellt wurde.

Der Betriebsleiter übergibt das Wort an Herrn Fritsch, Teamleiter FIC, welcher in einer Präsentation des Programmes die Zielgruppe definiert, das Angebot aufzeigt, den Projektverlauf sowie das Aufgabenfeld der Teilnehmerbegleitung in den Unternehmen erläutert.

Herr van Rissenbeck ergänzt den Aufbau der Unternehmensunterstützung, es werde ein Angebot des Eigenbetriebs geben, die Abrechnung zu übernehmen, um die Unternehmen zu entlasten.

Herr Beigeordneter Neumann bittet um regelmäßige Berichterstattung.

Herr Kley fragt an, ob nur Hallesche Unternehmen in Frage kommen und ob die Möglichkeit bestehe, dass Unternehmen das Projekt ausnutzen, um ihr Weihnachtsgeschäft zu finanzieren.

Herr Fritsch antwortet, dass die Perspektive auf Weiterbeschäftigung liege und die Tätigkeitsfelder bei der Auswahl der Unternehmen beachtet werden.

Herr Fritsch führt weiterhin aus, dass die Unternehmen sich nicht auf Halle beschränken, sondern bundesweit berücksichtigt werden. Jedoch müsse bei der Entfernung zum Wohnort die Familienfreundlichkeit berücksichtigt werden. Zudem müsse ein Kollidieren zwischen anderen Landkreisakquisen verhindert werden. Herr Fritsch erläutert des weiteren, dass reelle vorhandene Arbeitsplätze nicht durch Erprobungsarbeitsplätze ersetzt werden. Ein Erprobungsarbeitsplatz sei nicht möglich, wenn der Teilnehmer bereits einen Minijob im Unternehmen absolviert.

Herr Fritsch erklärt, dass die Unternehmen ihre Niederlassung in Sachsen-Anhalt haben müssen. Dies sei Grundvoraussetzung, um an dem Projekt teilnehmen zu können, die Arbeitsplätze können aber an anderen Orten sein. Zudem prüft die Förderbank die Subventionen der Unternehmen und sieht das Ziel der Erprobung in der Langfristigkeit.

Es gab keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen.

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Herr Hildebrandt fragt an, ob eine Übersicht der Integrationsquoten der Förderprogramme im Eigenbetrieb für Arbeitsförderung (EfA) existiere.

Der Betriebsleiter verneint eine allgemeine Übersicht, erwähnt aber eine aktuelle Übersicht der Quote des Projekts Kommunal- Kombi, aus der hervor geht, dass ca. 20% der Teilnehmer vermittelt wurden.

Der Ausschussvorsitzende Herr Neumann bittet den Betriebsleiter, eine Übersicht der dem EfA vorliegenden Zahlen zum Programm Kommunal Kombi und Bürgerarbeit in der nächsten Sitzung vorzulegen.

zu 10 Anregungen

Herr Kley merkt an, dass die Kopie des Anhangs der Beschlussvorlage schlecht lesbar ist und bittet beim nächsten Mal darauf zu achten.

Herr Beigeordneter Neumann regt an, sich auf einen Sitzungstermin im 1. Quartal des Jahres 2013 zu verständigen.

Herr Hildebrandt bittet darum, auf Überschneidungen mit anderen Ausschussterminen zu achten und regt an, mindestens 3 Terminvorschläge vorab zur Terminabstimmung anzubieten.

15:40 Uhr beendet der Ausschussvorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 04.12.2012

Ausschussvorsitzender
Herr Wolfram Neumann

Protokollführerin
Frau Jana Hirschfeld